

Neue Konsumform von Tabak - Mit Volldampf ins Abenteuer?

Tobias R ther^{1*}, Andrea Rabenstein¹

¹ LMU Klinikum, München

* Corresponding author, email: Tobias.Ruether@med.uni-muenchen.de

  2023 Tobias R ther; licensee Infinite Science Publishing

This is an Open Access abstract distributed under the terms of the Creative Commons Attribution License, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly cited (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>).

Hintergrund und Fragestellung

Trotz Fortschritten in der öffentlichen Gesundheit bleibt die Tabakabhängigkeit die häufigste Suchterkrankung und die häufigste vermeidbare Todesursache weltweit. Die Unterstützungssysteme und Finanzierungsmöglichkeiten für Behandlungen sind immer noch unzureichend und erreichen nur einen geringen Anteil der Betroffenen. Währenddessen  berfluten neue Nikotinkonsumprodukte wie u.a. die E-Zigarette oder Tabakerhitzer den Markt, teils als Reaktion der Tabakindustrie auf das steigende Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung. Diese neuen Konsumformen  ffnen eine Vielzahl von Diskussionen und Fragestellungen bezüglich ihrer Schädlichkeit, ihres Suchtpotentials, der möglichen Verwendung als Entw hnungshilfe und des Jugendschutzes.

Methoden

Der Kongressvortrag bietet einen Überblick über neue Konsumformen von Nikotin und diskutiert sie in einem kritischen Kontext mit einem aktuellen Literaturüberblick. Darüber hinaus werden auch eigene Forschungsergebnisse zu diesem Thema präsentiert.

Ergebnisse

Ziel ist es, den aktuellen Stand der Forschung zu diesen Produkten zu reflektieren und eine kohärente und kritische Haltung gegenüber ihrem zunehmenden Einfluss zu entwickeln. Ein weiteres Anliegen ist es, die in der wissenschaftlichen Diskussion und Behandler*innenszene vorhandenen Diskrepanzen und Uneinigkeiten aufzuzeigen.

Diskussion und Schlussfolgerung

Die Tabakindustrie verfolgt das Ziel, die wissenschaftliche Gemeinschaft zu spalten, und es gibt bereits Anzeichen dafür, dass dies zumindest teilweise gelingt. Es ist daher dringend notwendig, eine ausgleichende Vermittlung zu schaffen und die Wissenschaft dazu zu bewegen, sich mit einer Stimme zu diesen Produkten zu äußern. Durch diesen Vortrag soll ein kritischer und informierter Dialog über die neuen Formen des Nikotinkonsums gefördert werden, um die Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit zu minimieren und eine effektive Strategie zur Bekämpfung der Tabakabhängigkeit zu entwickeln.

OFFENLEGUNG VON INTERESSENSKONFLIKTEN SOWIE FÖRDERUNGEN

Interessenskonflikte: Während der letzten 3 Jahre bestanden folgende wirtschaftlichen Vorteile oder persönliche Verbindungen, die die Arbeit zum eingereichten Abstract beeinflusst haben könnten: Advisory Board: Johnson & Johnson; Parlamentarischer Abend: E-Garage (Reisekosten); Leiter einer Tabakambulanz mit Kursen und online-Angeboten.

Erklärung zur Finanzierung: Bundesamt für Risikobewertung, LMU Klinikum